Ein Bild, das Text, Schrift, weiß, Grafiken enthält.

Automatisch generierte BeschreibungPresseaussendung

Festspielhaus Bregenz

**Festspielhaus Bregenz: technisch und energetisch fit für die Zukunft**

Umfassende Sanierung liegt im Zeitplan, Sonne und Bodenseewasser als Energiequellen

*Bregenz, 9. Juli 2024 – Bis zum Frühjahr 2025 wird das Festspielhaus Bregenz baulich, technisch und energetisch saniert. Der neue, dreigeschossige Zubau mit Platz für 70 Mitarbeiter:innen im Bereich Handwerk und Technik sowie zusätzlichem Foyer zur Werkstattbühne ist bereits abgeschlossen. Die neue Küche ging im Juli in Betrieb. Durch den Ausbau der Photovoltaik-Anlagen deckt das Kongresshaus, das über 25 Veranstaltungsräume verfügt, rund 30 Prozent des Grundstromverbrauchs. Zum Heizen bzw. Kühlen nutzt es künftig Bodenseewasser, der Deckungsgrad beträgt 80 Prozent.*

Nach der Erweiterung im Jahr 1997 und umfassenden Sanierung im Jahr 2006 erfolgt nun der nächste große Schritt für das 1979 erbaute Festspielhaus Bregenz: Bis zum Frühjahr 2025 wird das Kongresszentrum am Bodensee baulich, technisch und energetisch auf Stand gebracht. Das neue dreigeschossige Mehrzweckgebäude ist bereits in Betrieb. „Wir setzen verstärkt auf erneuerbare Energiequellen und Technologien, die viele Jahrzehnte im Einsatz sein werden. So nehmen wir unsere Verantwortung als nachhaltiges Veranstaltungszentrum wahr und schaffen mit den gesetzten Maßnahmen noch wirkungsvollere Voraussetzungen für lohnende Begegnungen im Festspielhaus“, sagt Gerhard Stübe, Geschäftsführer der Kongresskultur Bregenz GmbH.

Weltweit gehört das Festspielhaus Bregenz zu den drei besten Kongresszentren. Das belegt der Award des internationalen Verbands der Kongresszentren AIPC. Das Haus ist Träger der Österreichischen Umweltzeichen „Green Location“ sowie „Green Meetings und Green Events“ und darf Veranstaltungen als solche zertifizieren.

Im vergangenen Jahr realisierten regionale Firmen den neuen Zubau in moderner Stahlbeton- und Holzbauweise. Er beherbergt Schlosserei, Tischlerei, Requisite, Kaschur, Tapeziererei, Kostümabteilung und Büroflächen für die technischen Abteilungen wie Licht-, Ton-, Multimedia- und Bühnentechnik. In den hellen, großzügigen Räumlichkeiten des Gebäudes sind rund 70 Mitarbeiter:innen ganzjährig tätig. Im Erdgeschoss sind eine Montagehalle für die großdimensionierten Bühnenbilder der Bregenzer Festspiele und das neue Foyer der Werkstattbühne untergebracht. Der Zugang zur Werkstattbühne und Toiletten ist barrierefrei.

**Zukunftsweisende Energielösungen**

Im Zuge der Modernisierung wurde im vergangenen Frühjahr die Tribüne der Seebühne thermisch saniert, dieses Jahr folgen die Dächer mit einer Gesamtfläche von rund 6.000 Quadratmetern. Bis Ende 2024 soll die Photovoltaik-Anlage auf der Werkstattbühne und dem Mehrzweckgebäude mit einer Gesamtleistung von zirka 240 kWp fertig installiert sein, die etwa 30 Prozent der Grundlast deckt. Der Großteil der Dachflächen wird extensiv begrünt, wodurch die Raumtemperatur im Sommer reduziert wird und weniger Kühlenergie nötig ist.

**Heizen und kühlen mit Bodenseewasser**

Als Teil der Klimastrategie 2030 der Landeshauptstadt Bregenz installieren die Stadtwerke Bregenz eine neue Seeenergienutzung im benachbarten neuen Seebad, die auch das Festspielhaus Bregenz mit Energie versorgt. Je nach Jahreszeit entziehen Wärmetauscher dem Bodenseewasser Wärme oder Kälte, um die beiden Einrichtungen zu heizen bzw. zu kühlen, und leiten es anschließend zurück in die Tiefen des Sees. Durch die Seewassernutzung deckt das Festspielhaus künftig rund 80 Prozent des Energiebedarfs. Betriebsbereit soll die Anlage im Frühjahr 2025 sein. „Wir wollen von fossilen Brennstoffen unabhängiger werden. Die Beteiligung an diesem zukunftsweisenden städtischen Projekt bringt uns diesem Ziel sehr nahe“, ist Gerhard Stübe überzeugt.

**Mehr Platz und technisch top**

Im Juli ging die neue, modern ausgestattete Küche in Betrieb. Sie bietet dem zehnköpfigen Team deutlich mehr Platz und ermöglicht optimierte Arbeitsabläufe, um Besucher:innen parallel stattfindender Events noch besser kulinarisch zu verwöhnen. Rundum auf Stand gebracht werden die Werkstatt-, Haupt- und Seitenbühnen samt Luftschächten, Klima- und Kommunikationsanlagen sowie die Terrazzoböden in den Foyers.

**Info:** [**www.festspielhausbregenz.com**](http://www.festspielhausbregenz.com)

**Bildtexte:**

**Festspielhaus-Bregenz-von-oben.jpg:** Laut dem internationalen Verband der Kongresszentren AIPC zählt das Festspielhaus Bregenz zu den weltbesten Veranstaltungshäusern. (Foto: bobdo)

**Festspielhaus-Bregenz.jpg:** Das Festspielhaus Bregenz wurde 1979 erbaut. (Foto: Anja Köhler)

**Festspielhaus-Bregenz-Mehrzweckgebaeude.jpg:** Im neuen, dreigeschossigen Mehrzweckgebäude sind Werkstätten und Büros für die technischen Abteilungen untergebracht. (Foto: bobdo)

**Festspielhaus-Bregenz-Mehrzweckgebaeude-Bueros.jpg:** Im neuen, dreigeschossigen Mehrzweckgebäude arbeiten rund 70 Mitarbeiter:innen. (Foto: bobdo)

**Festspielhaus-Bregenz-Foyer-Werkstattbuehne-Eingang.jpg:** Das Erdgeschoss des neuen Mehrzweckgebäudes verfügt über ein zusätzliches Foyer. (Foto: Anja Köhler)

**Festspielhaus-Bregenz-Foyer-Werkstattbuehne.jpg:** Besucher:innen gelangen über das zusätzliche Foyer auf die Werkstattbühne. (Foto: Anja Köhler)

**Festspielhaus-Bregenz-PV-Anlage.jpg:** Mit PV-Anlagen deckt das Festspielhaus Bregenz 30 Prozent seines Grundstromverbrauchs. (Foto: bobdo)

**Festspielhaus-Bregenz-PV-Anlage-von-oben.jpg:** Auf den Dachflächen werden PV-Anlagen installiert. (Foto: bobdo)

**Gerhard-Stuebe.jpg:** Gerhard Stübe, Direktor des Festspielhaus Bregenz und Geschäftsführer der Kongresskultur Bregenz GmbH. (Foto: Anja Köhler)

Verwendung honorarfrei zur redaktionellen Berichterstattung über das Festspielhaus Bregenz bzw. die Kongresskultur Bregenz GmbH. Angabe des Bildnachweises ist Voraussetzung.

Rückfragehinweis für die Redaktionen:

Festspielhaus Bregenz, Lena Schlosser, Telefon 0043/5574/407-308, E-Mail [lena.schlosser@festspielhausbregenz.com](mailto:lena.schlosser@festspielhausbregenz.com)

Pzwei. Pressearbeit, Daniela Kaulfus, Telefon 0043/5574/44715-28, E-Mail [daniela.kaulfus@pzwei.at](mailto:daniela.kaulfus@pzwei.at)